

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2024 – Nr. 5

Ausgegeben: Dresden, am 15. März 2024

F 6704

INHALT

A. BEKANTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Bekanntmachung über die Frühjahrstagung 2024
der 28. Landessynode der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens vom 20. Februar 2024 A 50

Haus- und Straßensammlung der Evangelisch-
Lutherischen Landeskirche Sachsens
Vom 6. Februar 2024 A 50

III. Mitteilungen

Abkündigung für die Haus- und Straßensammlung
der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
für die Arbeit der Diakonie vom 3. bis 12. Mai 2024 A 50

Abkündigung der Landeskollekte für die sächsischen
Diakonissenhäuser am Karfreitag (29. März 2024) A 51

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen A 51
 - Superintendentin/Superintendent A 52
6. Studienleitung Evangelischer Religionsunterricht
Grundschule, Förderschule und Inklusion A 55
7. Bezirksjugendwart/Bezirksjugendwartin A 56
8. Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin
im mittleren Verwaltungsdienst A 57

VI. Hinweise

Studenttag Theologie geschlechterbewusst –
Offen für alle Interessierten A 58

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

Beilage: Jahresinhaltsverzeichnis 2023

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Bekanntmachung über die Frühjahrstagung 2024 der 28. Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens vom 20. Februar 2024

Reg.-Nr. 1212

Die 28. Landessynode unserer Landeskirche tritt zu ihrer diesjährigen Frühjahrstagung in der Zeit vom 26. bis 29. April 2024 im „Haus der Kirche“ – Dreikönigskirche Dresden zusammen.

Dieser Tagung der Landessynode ist am

Sonntag Jubilate

21. April 2024

und am Sonntag Kantate

28. April 2024

in allen Gemeinden der Landeskirche im Allgemeinen Kirchengebet fürbittend zu gedenken.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hans-Peter Vollbach

Präsident

Haus- und Straßensammlung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens Vom 6. Februar 2024

Reg.-Nr. 40142 (25) 2551

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens führt in ihrem Bereich eine Haus- und Straßensammlung für diakonische Zwecke in der Zeit vom

3. Mai bis 12. Mai 2024

durch. Die für die Durchführung der Sammlung erforderlichen Materialien und Hinweise gehen den Pfarrämtern über die Superintendenturen zu.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hans-Peter Vollbach

Präsident

III. Mitteilungen

Abkündigung für die Haus- und Straßensammlung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens für die Arbeit der Diakonie vom 3. bis 12. Mai 2024

Reg.-Nr. 40142 (25) 2551

„Jeder Mensch braucht ein Zuhause!“ – Diakonie Sachsen bittet um Spenden für Unterstützungsangebote zum Wohnungserhalt Die Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen vom 3. bis zum 12. Mai 2024 bittet um Spenden.

Eine Wohnung ist ein Ort des Schutzes und des Rückzugs, ein Ort mit persönlichen Entfaltungsmöglichkeiten und ein Zuhause. Sie gehört zu den Grundbedürfnissen und ist ein anerkanntes Menschenrecht. Das Recht auf angemessenen Wohnraum ist in der Verfassung des Freistaates Sachsen fest verankert.

Und dennoch ist dieses Zuhause oftmals gefährdet: die Mieten steigen unaufhörlich, soziale Grundsicherungsleistungen sind nicht ausreichend, die Verknappung des Wohnungsmarktes

führt zu Verdrängung. Regelmäßig werden unsere Beratungsstellen der Wohnungsnotfallhilfe um Hilfe gebeten: Mieterinnen und Mieter benötigen Unterstützung zur Sicherung ihres Wohnraums, bei Kontakten zu Vermietern, zu Energieversorgern, zum Jobcenter oder der Wohngeldstelle.

Doch auch bei der Straßensozialarbeit, in den Tagestreffs/-aufenthalten und im ambulant betreuten Wohnen spielt das Thema der Wohnungssicherung eine große Rolle. Die bestehenden Angebote und Projekte reichen bei weitem nicht aus – die Nachfrage ist hoch.

Aus diesem Grund bittet die Diakonie Sachsen um Spenden. „Jeder Mensch braucht ein Zuhause! Damit dies nicht verloren geht, gilt es, unsere unterstützenden Angebote der Wohnungsnotfallhilfe zu erhalten und auszubauen“, sagt der Vorstands-

vorsitzende des Diakonischen Werkes Dietrich Bauer. „Ist die Wohnung erst verloren, wird es um ein Vielfaches schwieriger und auch teurer, ein neues Zuhause zu finden.“

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

So können Sie die Arbeit unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Wohnungsnotfallhilfe

- oder einer Online-Spende: <https://www.kd-onlinespende.de/projekt-einbettung.html?id=2780>
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt!

Abkündigung der Landeskollekte für die sächsischen Diakonissenhäuser am Karfreitag (29. März 2024)

Reg.-Nr. 401320 – 20 (4) 262

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2023/2024 (ABl. S. A 178) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Wir bitten heute um Ihr Dankopfer für die Diakonissenhäuser in der sächsischen Landeskirche. Am Karfreitag betrachten wir Gottes Dienst an uns Menschen; das bewegt zum Dienst an den Mitmenschen: aus Dank, aus Anteilnahme, aus dem Wunsch heraus, dass erfahrbare Fürsorge durch Menschen den Weg ebnet zum Glauben an Gottes Fürsorge.

Seit 170 Jahren stehen die Diakonissenhäuser in diesem Dienst – Diakonissen, Diakonische Schwestern und Brüder, Mitarbei-

tende in der diakonischen Dienstgemeinschaft, Auszubildende in verschiedenen Berufen der Diakonie. In unserer Landeskirche sind es die vier Diakonissenhäuser Aue, Borsdorf, Dresden, Leipzig.

Arbeitsgebiet der Diakonissenhäuser sind v. a. Einrichtungen für alte und behinderte Menschen, Krankenhäuser, Hospiz und die Fort- und Weiterbildung. Der Dienst der Diakonissen heute und die Tradition der Diakonissen-Schwesternschaften macht die Arbeit in diesen Einrichtungen zu einer lebendigen kirchlichen Arbeit. Mit der Kollekte unterstützen wir, dass die soziale Arbeit der Kirche im Geist der Diakonie geprägt wird. Die Diakonissenhäuser danken herzlich für Ihr Opfer.

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **19. April 2024** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die 6. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchspiels Osterzgebirge (Kbz. Freiberg)

Zum Kirchspiel gehören:

- 6.686 Gemeindeglieder
- 27 Predigtstätten (bei 6,75-Pfarrstellen)

im Seelsorgebereich:

- 3 Kirchen, 4 Gebäude, 2 Friedhöfe
- 940 Gemeindeglieder.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- Dienstwohnung (113 m²) mit 4 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Frauenstein.

Wir freuen uns auf eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit Offenheit und Neugierde für diese besondere Erzgebirgsregion und ihre Menschen, fernab der großen Städte.

Wir wünschen uns eine lebensnahe Verkündigung auf vielfältige Art und Weise über Gemeinde- und Glaubensgrenzen hinweg im Miteinander der Generationen.

Wir freuen uns über Ermutigung, erhoffen seelsorgerliche Begleitung und Besuchsdienste für unsere Älteren, Enttäuschten und Kranken und hoffen auf jemanden, die/der unsere Begeisterung für eine Gemeinde im Osterzgebirge teilt.

Sie erwartet in Frauenstein und den Ortsteilen ein reges Haupt- und Ehrenamt mit offenen Herzen und Türen.

Die auch überregional bekannten Kirchenmusiken sowie die detailreich ausgemalten und gut erhaltenen Dorfkirchen sind ein Schatz sowohl für die Gemeinde als auch für Kulturliebhaber. Kantorei und Posaunenchor prägen ebenso das kirchenmusikalische Bild der Orte.

In den Gemeinden besteht ein aktives Gemeindeleben aller Generationen, so auch für Kinder, Jugendliche und Familien. Die Junge Gemeinde ist überörtlich organisiert mit einem Bus-transfer. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten gabenorientiert und situations- bzw. pro-

jektbezogen sowohl in den Gemeinden als auch überregional. Die Mitarbeitenden erhoffen, dass Sie Motivation, Wertschätzung, Organisationstalent und eine gewisse Leitungserfahrung- oder Leitungswillen im „Gepäck“ haben.

Frauenstein als Dienstsitz bietet kommunal eine Vielfalt für alle Generationen. Kindergarten und Grundschule sowie Arzt und diverse Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in der Stadt. Die weiterführenden Schulen in Rechenberg-Bienenmühle und Brand-Erbisdorf sind per Schulbusverkehr erreichbar. Touristisch und kulturhistorisch geprägt mit Burgruine, Schloss, Stadtkirche, Silbermann-Museum, Wander- Loipen- und Radwegenetz ist die Kleinstadt ein Anziehungspunkt zu jeder Jahreszeit. Es besteht ein aktives Kultur- und Vereinsleben.

Das Pfarrhaus befindet sich zentral am Rande des Marktplatzes. Die Pfarrwohnung kann frisch saniert bezogen werden.

Sie sind neugierig geworden oder wollen mehr wissen? Dann melden Sie sich beim Pfarramtsleiter Keller, Tel. (03 50 56) 39 50 10 oder per E-Mail: david.keller@evlks.de.

die 4. Pfarrstelle der Ev.-Luth. St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde Wolkenstein mit SK Drebach, SK Großobersdorf, SK Großbrückerwalde, SK Mauersberg und SK Schönbrunn (Kbz. Marienberg)

Die Kirchgemeinde Wolkenstein hat 1.322 Gemeindeglieder; ihr sind zwei Predigtstätten (im wöchentlichen Wechsel ein bzw. zwei Gottesdienste) zugeordnet.

In der Kirchgemeinde sind zwei Gemeindepädagogen und ein Kantor tätig, außerdem noch vier weitere Mitarbeiter im Bereich Friedhof, Kirchner und Verwaltung. Der Sitz der Verwaltungsleitung befindet sich im Pfarramt.

Mit Umsetzung der beschlossenen Strukturveränderungen kommt es in der Region per 01.01.2025 zu Veränderungen, die Auswirkungen auf das Aufgabengebiet haben werden. Die zweite auf dem kommunalen Gebiet der Stadt Wolkenstein befindliche Schwesterkirchgemeinde Schönbrunn mit 366 Gemeindegliedern wird ab diesem Zeitpunkt durch den Pfarrer/die Pfarrerin der 4. Pfarrstelle mit betreut.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (92 m²) in Wolkenstein, Dienstzimmer außerhalb der Wohnung vorhanden
- die Dienstwohnung steht ab 01.07.2024 zur Verfügung
- Dienstsitz in Wolkenstein.

Als Kirchgemeinde wünschen wir uns einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die die frohe Botschaft klar, lebendig und lebensnah verkündigt und lebt und dabei offen ist für unterschiedliche Gottesdienstformen. Er/Sie soll bereit und fähig sein, mit einem engagierten Kirchenvorstand das Gemeindeleben weiter zu entfalten und zu vertiefen und darüber hinaus die Zusammenarbeit im Schwesternkirchverhältnis auf der bestehenden guten Grundlage weiter zu festigen. Uns ist es ein Anliegen, das Zusammenwachsen zwischen den einzelnen Gemeinden zu gestalten, ohne die Bindung an die Ortsgemeinde aufzulösen.

Vieles läuft in guter Selbstständigkeit mit engagierten Gemeindegliedern, Lektoren und Prädikanten, ist aber auch im Gemeindeprozess gut neu gestalt- und weiterentwickelbar. Die

Konfirmandenarbeit ist in Zusammenarbeit mit der Schwesterkirchgemeinde Schönbrunn in einer Teamerschaft sehr gut aufgestellt.

In den letzten Jahren sind viele bauliche Veränderungen von uns als Kirchgemeinde bewältigt worden. Das Gemeindehaus „Alte Pfarre“ wurde frisch saniert und beherbergt mehrere Gemeinderäume sowie Wohnungen für Pfarrer und Kantor. Ein neu gegründeter Förderverein unterstützt die Aufgaben rund um Sanierung und Erhaltung unserer St.-Bartholomäus-Kirche. Es besteht eine enge und offene Zusammenarbeit zwischen dem KV, dem Förderverein und der Kommune.

Die Stadt Wolkenstein ist eingebettet in eine ländlich kleinstädtische Region mit guter Verkehrsanbindung (B101/174 sowie Bus und Bahn). Einkaufsmöglichkeiten, Kindergärten und Grundschule sind im Ort vorhanden; weiterführende Schulen liegen nur ca. 5 km entfernt. Durch Zuzug in einer neugebauten Eigenheimsiedlung besteht Potential zum Aufbau und Erweiterung von missionarischer Familienarbeit.

Informationen zum Schwesterkirchverhältnis:

- 6.614 Gemeindeglieder
- 10 Predigtstätten mit wöchentlich 7 Gottesdiensten (bei derzeit 4,5 und ab 01.01.2025 4,0 Pfarrstellen) sowie die seelsorgerliche Betreuung in zwei Pflegeheimen
- 59 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (incl. Kindergarten)
- 6 Kirchen, 7 Friedhöfe, 1 Kindergarten.

Die Pfarrer im Schwesterkirchverhältnis arbeiten eng und vertrauensvoll zusammen. Es erfolgt eine gabenorientierte Verteilung der Aufgaben. Der Pfarramtsleiter/die Pfarramtsleiterin leitet gemeinsam mit dem Kirchenvorstand die Gemeinde und übernimmt leitende Aufgaben im Schwesterkirchverhältnis. Eine leitende Verwaltungsmitarbeiterin steht ihm/ihr für die Aufgaben im Schwesterkirchverhältnis zur Verfügung. Im Schwesterkirchverhältnis wurde eine gemeinsame Gemeindegemeinschaftschor gegründet.

Weitere Auskunft erteilen gern die Mitarbeitenden in der Superintendentur Marienberg, Tel. (0 37 26) 23 43, der Vakanzvertreter Pfarrer Fischer, Tel. (03 73 41) 5 14 14; E-Mail: m.fischer@evlks.de oder der stv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes Wolkenstein Herr Schmied, E-Mail: andreas-schmied@outlook.com.

B. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe b PfÜG:

Superintendent/Superintendentin für den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Löbau-Zittau

Gemäß § 15 Absatz 5 der Kirchenverfassung vom 13. Dezember 1950 (ABl. S. A 99) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Februar 2007 (ABl. S. A 29) werden die Superintendenten auf Vorschlag der Kirchenleitung von der Kirchenbezirkssynode in geheimer Abstimmung gewählt. Die Kirchenleitung hat beschlossen, der Kirchenbezirkssynode des betreffenden Kirchenbezirks den Vorschlag für die Wahl der Superintendentin/des Superintendenten nach einer erfolgten Ausschreibung zu unterbreiten. Das Amt der Superintendentin/des Superintendenten für den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Löbau-Zittau ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen. Mit dem Amt der Superintendentin/des Superintendenten für den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Löbau-Zittau ist die 1. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchgemeindebundes Löbauer Region mit KG Löbau,

KG Bischdorf-Herwigsdorf, KG Berthelsdorf-Strahwalde, KG Kittlitz-Nostitz, KG Kemnitz-Sohland, KG auf dem Eigen, KG Großhennersdorf-Rennersdorf-Ruppersdorf, KG Obercunnersdorf verbunden.

Die Superintendenten/Superintendentinnen sind die führenden Geistlichen ihres Kirchenbezirks. Ihr Amt ist der Dienst der Visitation. Sie sind zur Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung im ganzen Kirchenbezirk berechtigt (§ 15 Absatz 1 der Kirchenverfassung). Wir legen Wert auf die seelsorgerische Begleitung der hauptamtlichen Mitarbeitenden.

Der Ev.-Luth. Kirchenbezirk Löbau-Zittau umfasst 21 Kirchengemeinden mit insgesamt 23.260 Gemeindegliedern. Bis zu 28 Pfarrerinnen und Pfarrer versehen im Kirchenbezirk ihren Dienst. Auf den wertschätzenden Umgang mit den Mitarbeitenden des Kirchenbezirks wird besonders Wert gelegt. Wir sind mit dem Ev. Gütesiegel Familienorientierung zertifiziert. Weitere Schwerpunkte im Kirchenbezirk sind Bildung, Inklusion, Sozialraumorientierung und Nachhaltigkeit. Gute Beziehungen werden zur Diakonie (zwei eigenständige Diakonische Werke), zur Herrnhuter Brüdergemeine, zur römisch-katholischen Kirche, dem Landkreis und den evangelischen Schulen gepflegt.

Erwartet werden:

- Bewerbungsfähigkeit und Leitungserfahrung als Pfarrerin oder Pfarrer der Landeskirche
- theologische und geistliche Kompetenz zur Führung eines Kirchenbezirks
- Leitungserfahrung in kirchlichen Gremien und Ämtern
- Teamfähigkeit und Freude an gemeinsamer Arbeit
- konstruktive Gestaltung und Führung der Prozesse im Strukturwandel
- Fähigkeit, in Gemeinden mit unterschiedlichen theologischen und politischen Strömungen zu moderieren und zu integrieren
- sicheres Auftreten und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten
- Förderung der Zusammenarbeit mit den Kommunen und dem Landkreis Görlitz, den weiteren kirchlichen Einrichtungen und Werken sowie der Kirchengemeinden untereinander.

Im Ev.-Luth. Kirchengemeindebund Löbauer Region gibt es 21 Predigtstätten (bei 8 Pfarrstellen). Der Kirchenvorstand wünscht sich monatlich einen Predigt dienst in der Ephoralgemeinde und die Begleitung eines Gemeindegemeindeglieders. Der Kirchenbezirk wünscht sich regelmäßige gottesdienstliche Präsenz in den Gemeinden des Kirchenbezirks. Eine Dienstwohnung wird in Abstimmung mit dem zukünftigen Stelleninhaber/der zukünftigen Stelleninhaberin in Löbau gestellt. Ein Dienstzimmer befindet sich in der Superintendentur. Alle Schultypen und ein guter Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz sind in Löbau vorhanden.

Aussagefähige Bewerbungen einschließlich eines Lebenslaufs sind an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstr. 6, 01069 Dresden, zu richten. Bewerbungen von Pfarrerinnen und Pfarrern aus dem Ev.-Luth. Kirchenbezirk Löbau-Zittau sind nicht zulässig.

die 2. vakante Pfarrstelle im 4. Kalendervierteljahrs 2022

die 4. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oschatzer Land (Kbz. Leisnig-Oschatz)

Da Leben und Arbeiten, wo andere Erholung finden – zwischen der Dahleiner Heide im Norden und dem sächsischen Obstand im Süden.

Die 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Oschatzer-Land (Kbz Leisnig-Oschatz) ist ab sofort zu besetzen.

Der Dienstsitz ist Dahlen, wo auch der Seelsorgebezirk ist.

Der Sitz der Kirchengemeindeverwaltung ist Oschatz (Rechtsform: Vereinigte KG).

Ab 1. Januar 2025 soll die Pfarramtsleitung mit dieser Pfarrstelle verbunden werden.

Die Strukturfragen sind mit der Vereinigung aller Kirchengemeinde in der Region Oschatz zum 01.01.20 dauerhaft (bis 2040) geklärt. Im Plan sind 7,0 Pfarrstellen, 3 B-Stellen in der Kirchenmusik und 7 gemeindepädagogische Kolleginnen/Kollegen (wobei 2 Stellen befristete Projektstellen sind).

44 Kirchen hat die Kirchengemeinde mit ca. 6.300 Gemeindegliedern. 1 Kita, 1 Rüstzeitheim, 44 Friedhöfe und etlicher Land- und Waldbesitz zählen zum Portfolio. Unter der Trägerschaft der KG arbeitet ein Team der Notfallseelsorge und die KG ist Träger eines Projektes zur Alltagsbegleitung für Senioren. Die KG hat ca. 50 angestellte Mitarbeitende.

Wöchentlich sind 2 Gottesdienste zu gestalten.

Das Pfarrhaus in Dahlen liegt in prominenter Lage direkt gegenüber der Stadtkirche und ist bezugsfertig. Energetische Sanierungsarbeiten sind in Planung. Die Dienstwohnung ist im 1. OG. Im EG befinden sich das Amtszimmer und die Gemeinderäume. Zum Ensemble zählen ferner ein großer Pfarrgarten und eine Scheune. Im DG stehen bei Bedarf auch Räume zur Verfügung. Das Umfeld ist familienfreundlich.

Dahlen ist ein Grundzentrum mit vielen Einrichtungen vor Ort. Alle Schulformen (auch evangelische Einrichtungen) befinden sich in der Region. Mit dem ÖPNV ist Leipzig in 30 Minuten erreichbar.

Von der zukünftigen Stelleninhaberin/vom künftigen Stelleninhaber wird Leitungs- und Kommunikationskompetenz sowie Teamfähigkeit erwartet (Pfarramtsleitung und KV-Vorsitz).

Im ländlichen Raum zu arbeiten und zu leben bedeutet für uns Freude an der Pflege von Traditionen und zugleich die Offenheit für Neues zu haben. Mit den Menschen unterwegs zu sein und Lebensbegleitung anzubieten.

Diese Stelle ist auch für Paare geeignet, da in allen Bereichen des Verkündigungsdienstes auch weitere Stellen möglich sind. Das Pfarrteam arbeitet eng zusammen und jede Kollegin/jeder Kollege hat neben einem Seelsorgebezirk auch einen speziellen Aufgabenbereich (KU, RU, Seniorenheime, Glaubenskurse/Bildung).

Für weitere Rückfragen stehen Superintendent Dr. Petry, E-Mail: sven.petry@evlks.de (Leisnig), Pfarrer Jochem, E-Mail: christof.jochem@evlks.de (Oschatz) und Pfarrer Riese, E-Mail: rico.riese@evlks.de (Wermsdorf) gerne zur Verfügung.

Einen guten Einblick in das Leben der Kirchengemeinde erhält man über die Homepage www.kirche-oschatzer-land.de.

die 6. Pfarrstelle der Ev.-Luth. St.-Aegidien-Kirchgemeinde Frankenberg mit SK Niederlichtenau, SK Flöha-Niederwiesa, SK Augustusburg, SK Erdmannsdorf, SK Hohenfichte inklusive der Aufgabe des Jugendpfarrers/der Jugendpfarrerin für den Kirchenbezirk Marienberg im Umfang von 50 Prozent

Die Kleinstadt Augustusburg, auch „Krone des Erzgebirges“ genannt, liegt in direkter Nachbarschaft zur Großstadt Chemnitz. Von der touristischen Anziehungskraft des großen Schlosses profitiert auch die Kirchgemeinde. Die Dienstorte Augustusburg, Erdmannsdorf und Hohenfichte sind trotz geringer Einwohnerzahlen bestens erschlossen: Neben einem Kindergarten, einer Grundschule und einem Gymnasium haben sich auch diverse Arztpraxen niedergelassen. Alle Orte sind an das Bahnnetz angeschlossen, und es gibt vielfältige Freizeitmöglichkeiten. Das auffällig starke bürgerschaftliche Engagement spiegelt sich nicht zuletzt im Augustusburger Musiksommer wider, der von der Kirchgemeinde veranstaltet wird und jährlich viele Tausend Zuhörer anzieht.

Die Kirchgemeinden Augustusburg, Erdmannsdorf und Hohenfichte laden eine Pfarrerin/einen Pfarrer ein, die/der die Gemeinden geistlich leitet und verschiedene bestehende Gruppen und Kreise geistlich begleitet, aber auch im aktiven Besuchsdienst ihre/seine Aufgabe sieht. Zur Gemeinde zählt ein guter Kreis von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, die sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit wünschen. Das Arbeitsumfeld der Dienststelle ist technisch gut ausgestattet. In den letzten Jahren haben sich familienfreundliche Gottesdienste gut entwickelt. Das Abendmahl mit Kindern ist nicht eingeführt. Engagierte Kirchenvorstände und Mitarbeiter sind offen für die vielfältigen Möglichkeiten, Gottes Wort zu verkünden. Ebenso gibt es auch eine Ausrichtung, das persönliche Glaubensleben mit Gott zu intensivieren. Verschiedene Gebets- und Hauskreise treffen sich selbstständig, freuen sich dabei auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit der Jugendpfarrstelle ist die theologische Begleitung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der ephoralen Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung des Kirchenbezirkes Marienberg und die Fachaufsicht für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden verbunden. Besondere Aufmerksamkeit kommt der Begleitung und Fortbildung haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit, der Planung und Durchführung von Jugendgottesdiensten und Rüstzeiten im Kirchenbezirk sowie der Entwicklung neuer Konzeptionen in der Arbeit mit Konfirmanden, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu. Der Dienstsitz der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung ist derzeit Marienberg, perspektivisch unser Nachbarort Flöha.

Angaben zu Stelle und Dienstbereich:

- Dienstumfang: 100 Prozent (50 Prozent Gemeinde und 50 Prozent Jugendarbeit)
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstwohnung (116 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Augustusburg.

Der Seelsorgebezirk umfasst die Ortschaften Augustusburg, Erdmannsdorf und Hohenfichte mit insgesamt 1.070 Gemeindegliedern.

Die 2 wöchentlichen Gottesdienste teilen sich im Wesentlichen auf 4 Predigtstätten auf: Stadtkirche St. Petri Augustusburg, Schlosskirche Augustusburg, Trinitatiskirche Erdmannsdorf, Kirche Hohenfichte.

- Arbeit mit Konfirmanden
- Möglichkeit zur eigenen Schwerpunktsetzung.

Angaben zum Schwesterkirchverhältnis:

- 6 Schwesterkirchgemeinden mit insgesamt 4.680 Gemeindegliedern
- 5,50 VzÄ auf 6 Pfarrstellen, davon 1 Superintendent; aktuell sind 3 Pfarrstellen vakant
- weiterhin arbeiten im SKV 3 Gemeindepädagoginnen sowie 3 Kirchenmusiker (B); 1 Gemeindepädagogenstelle ist vakant.
- insgesamt 60 fest angestellte Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen
- 9 Kirchen, 16 Gebäude, 7 Friedhöfe, 1 Kindergarten.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Findeisen, Tel. (0 37 26) 23 43, Herr Uhlig vom Kirchenvorstand Augustusburg, Tel. (01 62) 6 04 62 63 sowie Landesjugendpfarrer Zimmermann, Tel. (03 51) 46 92-412, E-Mail: georg.zimmermann@evlks.de.

C. durch Übertragung nach § 1 Abs. 3 PfÜG

die Landeskirchliche Pfarrstelle (16.) zur Wahrnehmung der Seelsorge in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Waldheim verbunden mit der 4. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mittweida mit SK Altmittweida, SK Claußnitz, SK Ottendorf, SK Seifersbach-Ringethal und SK Taura (Kbz. Leisnig-Oschatz)

Die Landeskirchliche Pfarrstelle (16.) zur Wahrnehmung der Seelsorge in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Waldheim (Kbz. Leisnig-Oschatz) ist ab 1. Juni 2024 mit einem Dienstumfang von 50 Prozent eines vollen Dienstumfangs wieder zu besetzen. Die JVA Waldheim (ca. 400 Haftplätze) ist insbesondere für männliche Strafgefangene mit Freiheitsstrafe von über zwei Jahren, die sich erstmals in Strafhaft befinden, sowie für die Sozialtherapie zuständig. Zu betreuen ist u. a. eine Station mit Gefangenen, bei denen die Sicherungsverwahrung durch Gerichtsurteil vorbehalten oder angeordnet ist. Zudem ist die JVA spezialisiert auf die Betreuung von Strafgefangenen im Seniorenalter. Notwendig ist die Zusammenarbeit mit der römisch-katholischen Gefängnisseelsorge sowie mit ehrenamtlich Mitarbeitenden in der JVA. Neben der Einzelseelsorge, Gottesdiensten, Kasualdiensten und Gruppenangeboten wird eine enge Zusammenarbeit mit der Anstaltsleitung, mit den Verantwortlichen für Kultur sowie mit den Fach- und Vollzugsbediensteten erwartet.

Grundlage des Dienstes ist die Vereinbarung des Freistaates Sachsen mit den Evangelischen Kirchen zur Regelung der seelsorglichen Tätigkeit in den Justizvollzugsanstalten.

Der Bewerber/die Bewerberin soll psychisch belastbar, sensibel für soziale Belange und befähigt für die Arbeit mit Menschen aus anderen Kulturen und Religionen sein. Fragen von Nähe und Distanz in Bezug auf das seelsorgerliche Handeln sind kritisch zu reflektieren. Von Seiten der JVA ist eine umfassende Einführung zu den Rahmenbedingungen des Dienstes in einer JVA (bspw. Sicherheitsfragen) vorgesehen. Der Bewerber/die Bewerberin sollte vor einer Bewerbung eine Hospitation in der Justizvollzugsanstalt absolviert haben. Sie ist vor einer Stellenübertragung zwingend nötig.

Es wird eine nach dem Probedienst, d. h. im aktiven Pfarrdienst absolvierte Seelsorgeausbildung nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie erwartet. Angebote zu berufsbegleitender Weiterbildung für Gefängnisseelsorge müssen wahrgenommen werden. Die begleitende Inanspruchnahme von Supervision gehört zu den dienstlichen Voraussetzungen.

Die Übertragung der Pfarrstelle (16.) zur Wahrnehmung der Seelsorge in der Justizvollzugsanstalt erfolgt gemäß § 11 Absatz 2 Satz 3 des Pfarrdienstgesetzergänzungsgesetzes befristet für die Dauer von 6 Jahren. Bei entsprechendem dienstlichem Interesse ist eine Verlängerung möglich. Voraussetzung für eine Stellenübertragung ist das Benehmen mit dem Freistaat Sachsen.

Weitere Auskunft erteilen OKR del Chin, Tel. (03 51) 46 92-242, E-Mail: frank.del_chin@evlks.de bzw. Superintendent Dr. Petry, Tel. (03 43 21) 1 36 07, E-Mail: sven.petry@evlks.de. Mit der Landeskirchlichen Pfarrstelle (16.) zur Wahrnehmung der Seelsorge in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Waldheim ist die 4. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mittweida mit SK Altmittweida, SK Claußnitz, SK Ottendorf, SK Seifersbach-Ringethal und SK Taura (Kbz. Leisnig-Oschatz) verbunden.

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- ca. 4.200 Gemeindeglieder
- 10 Predigtstätten (bei 4,25-Pfarrstellen) mit 7 wöchentlichen Gottesdiensten in 7 Orten sowie Gottesdiensten in Alten- und Pflegeheimen
- 10 Kirchen, diverse Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 10 Friedhöfe
- 26 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 50 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (175 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer innerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Claußnitz.

Wir freuen uns auf eine kontaktfreudige Pfarrerin/einen kontaktfreudigen Pfarrer, die/der mit uns Glauben lebt, uns geistlich und seelsorgerisch begleitet und den Menschen in unseren Orten die frohe Botschaft von Jesus Christus lebensnah verkündigt. Die kirchgemeindlichen Dienste sind schwerpunktmäßig am Dienstsitz in der Kirchgemeinde Claußnitz mit ca. 700 Gemeindegliedern und einer Predigtstätte zu tun. Claußnitz liegt zwischen Mittweida und Burgstädt unweit von Chemnitz. Kita, Grund- und Oberschule befinden sich am Ort, Gymnasien und weitere Schulen in Mittweida und Burgstädt. Bahnanschluss in Burgstädt (Bahnstrecke Chemnitz-Leipzig) und Altmittweida (Bahnstrecke Chemnitz-Waldheim-Riesa). Mit einem Team von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können Sie Bewährtes weiterentwickeln und Neues gestalten. Die Struktur- und Stellenplanung des Kirchenbezirks sieht vor, dass die Kirchgemeinde Claußnitz und die unmittelbar benachbarte Kirchgemeinde Taura ab 2025 mit den Gemeinden des derzeitigen SKV Rochlitz-Wechselburg eine Region bilden sollen, die dann ca. 5.950 Gemeindeglieder umfasst. Der Zuschnitt des Seelsorgebereichs der hier ausgetriebenen Pfarrstelle ist von der regionalen Neustrukturierung zum 01.01.2025 nicht betroffen.

rung zum 01.01.2025 nicht betroffen.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Dr. Petry, Tel. (03 43 21) 1 36 07, Pfarrer Alberti, Tel. (0 37 24) 33 57 und der Kirchenvorstandsvorsitzende Naumann, Tel. (03 72 02) 4 41 61.

D. durch Übertragung nach § 1 Abs. 4 PfÜG

die Landeskirchliche Pfarrstelle (113.) zur Erteilung von Religionsunterricht und schulbezogener Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenbezirk Vogtland

Die Landeskirchliche Pfarrstelle (113.) zur Erteilung von Religionsunterricht im Kirchenbezirk Vogtland ist zum 1. August 2024 mit einem Dienstumfang von 100 Prozent zu besetzen. Der Dienst umfasst die Erteilung von 20 Stunden Religionsunterricht sowie schulbezogene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Umfang von 25 Prozent. Vorausgesetzt werden didaktische und religionspädagogische Handlungskompetenz und Reflexionsfähigkeit, Unterrichtspraxis im Fach Evangelische Religion, Freude an der Kommunikation des Evangeliums in einem pluralen Umfeld, Bereitschaft zur Zusammenarbeit in Fachschaft und Lehrerkollegium, mit den Mitarbeitenden der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung und der Dienstgemeinschaft in den Struktureinheiten, Interesse an der Mitgestaltung von Leben am Lern- und Lebensort Schule sowie der Beförderung der Zusammenarbeit von Kirchgemeinden, Kirchenbezirk und Schule. Wir freuen uns auf eine Person, die Lust auf Religionsunterricht hat, gerne mit Schülerinnen und Schülern arbeitet und ihre Gaben und Ideen in diesem Arbeitsfeld einbringen möchte. Eine Dienstwohnung ist nicht vorhanden. Bei der Wohnungssuche sind wir gern behilflich. Im Vogtland hat der Religionsunterricht eine lange und gute Tradition. Die Zahl der Teilnehmenden liegt über dem landesweiten Durchschnitt. Die Übertragung dieser Stelle erfolgt gemäß § 11 Absatz 2 Satz 3 Pfarrdienstgesetzergänzungsgesetz befristet für die Dauer von 6 Jahren. Bei entsprechendem dienstlichem Interesse ist eine Verlängerung möglich. Weitere Auskunft erteilen Superintendentin Weyer, Tel. (0 37 41) 22 43 17, E-Mail: ulrike.weyer@evlks.de bzw. Schulbeauftragter Ullmann, Tel. (0 37 44) 2 24 97 77, E-Mail: heiko.ullmann@evlks.de.

6. Studienleitung Evangelischer Religionsunterricht Grundschule, Förderschule und Inklusion

Reg.-Nr. BA I 64012/206 allg.

Am Theologisch-Pädagogischen Institut Moritzburg ist die Stelle einer Studienleiterin/eines Studienleiters für den Religionsunterricht Grundschule und Förderschule, Evangelische Schulen, Schulseelsorge und Inklusion zum 1. Januar 2025 zu besetzen. Der Dienstumfang beträgt 100 Prozent, Dienstsitz ist Moritzburg.

Angaben zu Stelle und Dienstbereich:

- Planung und Durchführung von Fort- und Weiterbildungsangeboten für Lehrkräfte im Fach Evangelische Religion in Online- und Präsenzformaten, offen für Lehrkräfte im Fach Ethik und in anderen Fächern
- Leitung Religionspädagogischer Aufbaukurs zum Erwerb der Lehrbefähigung für den Religionsunterricht
- Entwicklung und Online-Veröffentlichung von Unterrichtsmaterialien

- Leitung der Vokationstagungen
- Konzeptionelle Arbeit zur Inklusion in Kirchgemeinden und im Religionsunterricht
- Mitarbeit an bereichsübergreifenden Aufgaben im TPI
- Fachliche Beratung und Qualitätsentwicklung
- Zusammenarbeit mit den staatlichen Fachberaterinnen und Fachberatern sowie den kirchlichen Schulbeauftragten
- Periodische Erteilung von eigenem Religionsunterricht an Grundschulen oder Förderschulen.

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:

- Hochschulabschluss Religionspädagogik, Gemeindepädagogik, Evangelische Theologie oder vergleichbarer Abschluss, Lehrbefähigung für das Fach Ev. Religion
- Erfahrungen in der Erteilung von Religionsunterricht an Grundschulen, möglichst auch an Förderschulen
- Erfahrungen in der religionspädagogischen Fortbildung
- Hohe Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeiten in der konzeptionellen Arbeit
- Bereitschaft zur Durchführung von Kursen auch am Abend und an Wochenenden
- Durchführung von dienstlichen Fahrten zu Hospitationen und Lehrproben mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. mit dem PKW
- erweitertes Führungszeugnis
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Es erwartet Sie:

- eine abwechslungsreiche, herausfordernde Tätigkeit
- selbstverantwortliches Gestalten des Wirkungsfeldes, Arbeit in einem aufgeschlossenen Team, ein gutes Arbeitsklima
- eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und die Autobahn
- Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO) gemäß Entgeltgruppe 11.

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Insbesondere möchten wir auch schwerbehinderte Menschen fördern und bitten diese, sich bei entsprechender Eignung zu bewerben.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrerin Fabel, Tel. (03 52 07) 99 51 00, E-Mail: johanna.fabel@evlks.de.

Bewerbungen bitten wir, an das Theologisch-Pädagogische Institut Moritzburg, Bahnhofstraße 9, 01468 Moritzburg zu richten.

7. Bezirksjugendwart/Bezirksjugendwartin

Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz

Reg.-Nr. 20443 Bautzen-Kamenz 47

Im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz ist die Stelle des Bezirksjugendwartes/der Bezirksjugendwartin im Umfang von 100 Prozent ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen. Das Team der Evangelischen Jugend im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz arbeitet in der Struktur einer Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung (KJB). Ziel dieser Arbeit ist, die Jugendarbeit in den Kirchgemeinden zu unterstützen, die größere Gemeinschaft auf Kirchenbezirksebene zu stärken und

dadurch eine Kultur zu schaffen, in der sich Jugendliche wertgeschätzt fühlen und zum Mitgestalten ermutigt werden.

Die Jugendarbeit im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz bietet:

- engagierte Ehrenamtliche und ein großes kommunikatives und innovatives Team
- Freiraum für eigene Gestaltungsmöglichkeiten
- ein Leitbild (<https://eja-online.defleitbild/>), welches die zu vertretenden Werte, Ziele und Ausrichtung der Jugendarbeit ins Zentrum stellt
- eine Struktur bestehend aus Jungen Gemeinden in sechs Regionen, der Bezirksjugendkammer (BJK) und der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung.

Die Tätigkeit umfasst:

- die Geschäftsführung der Evangelischen Jugend im Kirchenbezirk
- die Leitung des Teams der Jugendarbeit im Kirchenbezirk
- die Fachaufsicht und Beratung im Bereich der Jugendarbeit im Kirchenbezirk
- die Begleitung, Schulung und Stärkung von Ehrenamtlichen
- die enge Zusammenarbeit mit der Bezirksjugendkammer (BJK), dem Kirchenbezirksvorstand (KBV) und weiteren Gremien
- die Begleitung der Jugendgruppen im Kirchenbezirk
- die Durchführung von Jugendgottesdiensten, Rüstzeiten, Seminaren und weiteren Projekten sowie Veranstaltungen
- die seelsorgerliche Begleitung von Jugendlichen
- zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit.

Die Evangelische Jugend im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz wünscht sich eine Person, die:

- ihre eigene geistliche Identität einbringt, eine theologische Sprachfähigkeit hat sowie den Dialog mit anderen Glaubensrichtungen sucht
- Jugendliche befähigt, sich zu beteiligen, Verantwortung zu übernehmen und ihre Persönlichkeit zu entwickeln
- Begabungen von Mitarbeitenden entdeckt und fördert
- Jugendverbandsarbeit versteht, lebt, gestaltet und in Eigeninitiative prägt
- gemeinsam mit dem Team der Jugendarbeit entsprechende Angebote schafft und Prozesse gestaltet
- nach dem Leitbild des Jugendverbandes handelt
- Verständnis für die hybride Lebenswelt von Jugendlichen besitzt und in dieser agiert
- auf den verschiedenen Ebenen des Jugendverbandes aktiv ist und insbesondere die Entwicklung von Jugendgruppen fördert
- bereit ist, Visionen und Konzeptionen zu entwickeln und auszuprobieren.

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:

- gemeindepädagogischer Hochschulabschluss
- erweitertes Führungszeugnis
- Führerschein der Klasse B
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO) gemäß Entgeltgruppe 10.

Ein Wohnsitz innerhalb des Kirchenbezirks Bautzen-Kamenz ist wünschenswert.

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Insbesondere möchten wir auch schwerbehinderte Menschen fördern und bitten diese, sich bei entsprechender Eignung zu bewerben.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Popp, Tel. (0 35 94) 39 09 31, E-Mail: tilmann.popp@evlks.de und Landesjugendpfarrer Zimmermann, Tel. (03 51) 4 69 24 12, E-Mail: georg.zimmermann@evlks.de.

Bewerbungen bitten wir, an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden oder per E-Mail an: bewerbung-kirche@evlks.de zu richten.

Kirchenbezirk Löbau-Zittau

Reg.-Nr. 20443 Löbau-Zittau 49

Im Kirchenbezirk Löbau-Zittau ist die Stelle des Bezirksjugendwartes/der Bezirksjugendwartin mit einem Dienstumfang von 100 Prozent ab 1. Juli 2024 unbefristet neu zu besetzen. Der Bezirksjugendwart/die Bezirksjugendwartin findet in der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung (KJB) mit Sitz in Oderwitz ein Team von Mitarbeitenden vor, welches in einem guten Miteinander mit der Superintendentur und den Gremien des Kirchenbezirkes agiert.

Wir wünschen uns eine Person, die:

- mit ihrem gelebten Glauben zur Nachfolge Jesu Christi einlädt und ermutigt
- sich für Jugendliche in Kirchengemeinden und im Kirchenbezirk einsetzt und die Jugendverbandsarbeit stärkt
- Beteiligungsformen für Ehrenamtliche fördert durch fachliche Begleitung und Weiterbildung
- bewährte Formate wie Jugendgottesdienste und Rüstzeiten fortführt und weiterentwickelt
- mit der Bezirksjugendkammer die Jugendarbeit konzeptionell weiterentwickelt.

Die Tätigkeit umfasst:

- die Fachaufsicht und Beratung im Bereich der Jugendarbeit im Kirchenbezirk
- die Geschäftsführung der Evangelischen Jugend im Kirchenbezirk
- die Begleitung und Schulung von Ehrenamtlichen
- die Begleitung der Jugendgruppen im Kirchenbezirk
- Mitarbeit in der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung
- Mitarbeit in kirchlichen und jugendpolitischen Gremien
- gemeinsame Durchführung mit haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden von Rüstzeiten, Jugendgottesdiensten, Veranstaltungen und weiteren Projekten
- die verantwortliche Leitung von Großprojekten wie Konfi-Castle und Jugendwochen
- zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit.

Angaben zum Anstellungsträger:

- In unserem Kirchenbezirk gibt es neben traditionellen Arbeitsformen verschiedene innovative Formen religions- und gemeindepädagogischer Arbeit wie Zirkuspädagogik, tiergestützte Arbeit und eine Fachkraft für Inklusion.
- Der Kirchenbezirk ist mit dem Ev. Gütesiegel für Familienorientierung der EKD und Diakonie Deutschland zertifiziert.
- Engagierte und motivierte Ehrenamtliche freuen sich auf die Zusammenarbeit.

- Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO) gemäß Entgeltgruppe 10.

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:

- gemeindepädagogischer Hochschulabschluss
- erweitertes Führungszeugnis
- Führerschein der Klasse B
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Insbesondere möchten wir auch schwerbehinderte Menschen fördern und bitten diese, sich bei entsprechender Eignung zu bewerben.

Weitere Auskunft erteilt Bezirkskatechet Eichhorn, Tel. (01 51) 74 32 86 88, E-Mail: michael.eichhorn@evlks.de und Landesjugendpfarrer Zimmermann, Tel. (03 51) 4 69 24 12, E-Mail: georg.zimmermann@evlks.de.

Bewerbungen bitten wir an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden oder per E-Mail an: bewerbung-kirche@evlks.de zu richten.

8. Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin im mittleren Verwaltungsdienst

Reg.-Nr. 63101 Leipzig

Bei der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens – Regionalkirchenamt Chemnitz-Leipzig – ist ab sofort die Stelle eines Sachbearbeiters/einer Sachbearbeiterin im mittleren Verwaltungsdienst zu besetzen.

Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Dienstumfang: 100 Prozent (40 h/Woche, ab 2025 39 h/Woche)

- Teilzeit ab 85 Prozent möglich

Dienstort: Regionalkirchenamt Chemnitz-Leipzig, Zweigstelle Leipzig, Burgstraße 1–5, 04109 Leipzig

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin gehören insbesondere:

- Bestätigung von Nutzungs- und Gebührenordnungen sowie Läuteordnungen
- Bearbeitung von Pfarramtsübergaben
- Bearbeitung von Vereinbarungen bei Überlassung von Kirchen und kirchlichen Räumen an Fremdnutzer
- Beratung der Kirchengemeinden in Versicherungsangelegenheiten
- Führung der Vor-Ort-Kasse, Abrechnung Bauzuweisungen.

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:

- Qualifikation für den mittleren Verwaltungsdienst oder vergleichbare Ausbildung
- Kenntnisse kirchlicher Verwaltung und Strukturen wünschenswert
- Fähigkeit, sich schnell in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Fortbildung
- selbstständiger und kooperativer Arbeitsstil
- ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- sicherer Umgang mit Informationstechnik
- Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO) gemäß Entgeltgruppe 6. Zudem werden eine Jahressonderzahlung, vermögenswirksame Leistungen und eine betriebliche Altersversorgung über die Evangelische Zusatzversorgungskasse Darmstadt (EZVK) gewährt.

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Insbesondere möchten wir auch schwerbehinderte Menschen fördern und bitten diese, sich bei entsprechender Eignung zu bewerben.

Weitere Auskunft erteilt der Leiter des Regionalkirchenamtes, Oberkirchenrat Richter, Tel. (03 71) 38 10 20) bzw. Büroleiter Appel, Tel. (03 41) 1 41 33-38.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **2. April 2024** an das Regionalkirchenamt Chemnitz-Leipzig der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, Zweigstelle Leipzig, Burgstraße 1–5, 04109 Leipzig, E-Mail: holger.appel@evlks.de zu richten.

VI. Hinweise

Studenttag Theologie geschlechterbewusst – Offen für alle Interessierten

Das unsichtbare Sorgen – Care-Arbeit in Bibel, Kirche und Gesellschaft

Samstag, 16. März 2024

10:30 Uhr bis 16:00 Uhr

DiAkademie Leipzig, Universitätsstraße 2/Online-Teilnahme möglich

Vom ersten Tag ihres Lebens sind Menschen darauf angewiesen, dass sich jemand um sie kümmert. Ohne Fürsorge sind wir nicht überlebensfähig. Das englische Wort „care“ bezeichnet diese Fürsorge, lässt sich aber auch mit Achtsamkeit, Pflege und Kümmern übersetzen.

Die Bibel steckt voller Care. Aber wer betreibt dort Fürsorge und wie wird sie bewertet? Und welche Konsequenzen hat das für unser Leben in Gesellschaft und Kirche heute?

Cornelia Coenen-Marx beleuchtet theologische Dimensionen von Care und eröffnet einen Blick auf Ressourcen der Kirche in Bezug auf solidarisch gelebte Fürsorge. In Workshops werden einzelne Aspekte zu Care-Arbeit vertieft.

Leitung:

Luise Müller, Referentin der Frauenarbeit

Eva Lange, leitenden Pfarrerin der Ev. Frauen in Mitteldeutschland

Eva Brackelmann, Geschäftsführerin der Ev. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e. V.

Referentin:

Cornelia Coenen-Marx u. a.

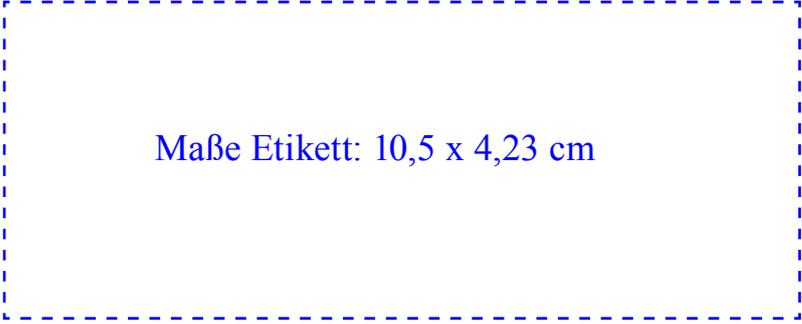
Anmeldung bis **10. März 2024** unter <https://frauenarbeit-sachsen.de/veranstaltungen>

Preis für Präsenz-Teilnahme: 25 € (ermäßigt 15 €)

Preis für Online-Teilnahme: 10 €

Ermäßigt: Studierende, BuFDIs, Auszubildende, Empfängerinnen/Empfänger von Bürgergeld

Ansprechpartnerin: Frau Gebauer, Tel. (03 51) 81 24-2 31, E-Mail: gudrun.gebauer@evlks.de



Maße Etikett: 10,5 x 4,23 cm

Herausgeberin: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig

Redaktion/Adressverwaltung: Martina Mros, Telefon (03 51) 46 92-0 / Fax (03 51) 46 92-144 / E-Mail: amtsblatt@evlks.de

– Erscheint in der Regel zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Union Druckerei Dresden GmbH, Hermann-Mende-Straße 7, 01099 Dresden

ISSN 0423-8346